



HVS 2-2015 des DSLV in Leipzig am 13.-14.11.2015

Der DSLV-Landesverband Sachsen hatte sich bereit erklärt, die 2. HVS/2015 des DSLV in Leipzig auszurichten. Ein Anlass war die Stadtgeschichte von Leipzig: In diesem Jahr wurde der ersten urkundlichen Erwähnung vor 1000 Jahren gedacht.



Die HVS fand in den Räumen der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig (ehem. DHfK), statt.

Die Berichte aus dem Präsidium, unter der Leitung des Präsidenten Michael Fahlenbock, welche unter anderem das Kommunikationsverhältnis zum DOSB, die Teilhabe an internationalen Forschungsprojekten und Entwicklungen des verbandseigenen Organs, der Zeitschrift „Sportunterricht“, zum Gegenstand hatten, machten bereits zu Beginn der Tagung deutlich: Der DSLV ist auf Bundes- und Landesebene ein etablierter und gehörter Interessenvertreter für den Schulsport. Gleichzeitig ist es aber für die zukünftige Arbeit unabdingbar, mit Blick auf vorhandene aber auch anstehende gesellschaftliche und soziale Herausforderungen, die derzeitigen Strukturen diesbezüglich auf Effektivität und zielführendes Handeln kritisch zu hinterfragen.

Dr. Hartmann von der Sportwissenschaftlichen Fakultät führte dann die Landesvertreter und Fachsportlehrerverbände des DSLV durch das Areal der ehemaligen Deutschen Hochschule für Körperkultur.



Am ersten Abend wurde die Tagung bei einer sehr kurzweiligen und überaus erfrischenden Stadtführung durch die 1.000 Jahre zählende Stadt und bei einem anschließend vielgelobten „Gans-Essen ohne Ende“ im Thüringer Hof zu Leipzig beendet.

Sehr gelungene Ansätze für die am ersten Tag aufgeworfenen Kritikpunkte finden sich im Pilotprojekt des „DSLVL-Sportinterviews“, welches unter der Federführung von Achim Rix und Walther Mielke entstanden ist, beide aus dem Landesverband Schleswig-Holstein. In dieser geplanten Interview-Reihe werden zentrale Themen des Sportunterrichtes mit inhaltlichen Positionen des DSLVL verknüpft und im Dialog mit Experten aufgearbeitet.

Auf Initiative von Prof. Dr. Udo Hanke, „past president“ des DSLVL, wurde eine Fortsetzung der DVD-Reihe „Gelingender Sportunterricht“ zum Thema „Inklusiver Sportunterricht“ ins Leben gerufen. Erste Ausschnitte konnten bereits in Augenschein genommen werden und eine Fortführung beider Projekte wurde einstimmig von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern befürwortet.

Hinsichtlich der Positionierung des DSLVL zu aktuellen Herausforderungen, inhaltlichen Schwerpunkten und der fortwährenden Frage des ganzheitlichen Marketings wurden verschiedene Arbeitskreise gebildet. Bereit zur Veröffentlichung steht das gemeinsam verabschiedete Positionspapier zum Schwimmunterricht, zu dem wir gesondert informieren.

Der zweite Tag der HVS wurde durch den Innen- und Sportsenator des Landes Hamburg, Herrn Michael Neumann, bereichert. Ihm gelang es sprichwörtlich, das Feuer und die Flammen der aktuellen hanseatischen Olympia-Bewerbung auf die Landesvertreter des DSLVL überspringen zu lassen. In der anschließenden Gesprächsrunde wurde über mögliche Chancen einer resultierenden Olympiadurchführung für den Breiten- aber auch Schulsport, sowie über Nachnutzungen der Olympiastätten und eine deutschlandweite Verantwortung für eine solche Bewerbung diskutiert.

Mit konkreten Beschlüssen, Hausaufgaben für die Arbeitskreise und Lob für den Gastgeber Sachsen wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zum nächsten Treffen (HVS 1-2016 29.-30.04.2016 in Wuppertal) verabschiedet.

Für den Bericht:

Hans Nickel / LV Hessen

Paul Döring / LV Sachsen